

Große Trauer in Betzdorf und im Bistum Trier

DJK-Freund Aloysius Mester verstorben



Im Alter von nur 69 Jahren, viel zu früh und unfassbar, ist am Freitag, dem 03. Dezember der ehemalige Vorsitzende der DJK Betzdorf, Aloysius Mester, verstorben.

Mit neun Jahren trat Aloysius Mester in die DJK ein und übernahm bereits mit 17 Jahren ehrenamtliche Aufgaben und Ämter in sehr unterschiedlichen Positionen in der DJK Betzdorf: Leiter der Rhönradabteilung, Beisitzer im Vorstand, Leiter des Sportkegelns, Sportwart, später Referent für Leistungssport bis hin zum Vorsitzenden von 2007 bis 2017. Er war beliebt, wurde geachtet und war anerkannt.

Neben diesem besonderen Engagement in seinem Heimatverein hat er seit 1998 auch die Arbeit im DJK-Diözesanverband Trier mitbestimmt und entwickelt. Ist dort Sportwart gewesen und seit 2002 stellvertretender Diözesanvorsitzender. Dabei kümmerte er sich insbesondere um die DJK-Sportvereine auf der Trierer Insel, die in ihm einen verlässlichen Ansprechpartner und Freund hatten. Es zeichnete ihn aus, dass

er die Nähe zur Basis suchte, immer ein offenes Ohr hatte und sich engagiert einbrachte.

Gleichzeitig vertrat Aloysius Mester die Interessen des Bistums Trier im Präsidium des DJK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz, wo er sich seit 2006 als stellvertretender Präsident, später als Schatzmeister und bis vor wenigen Monaten seit 2018 als Präsident einbrachte und Verantwortung übernahm.

Ein besonderes Highlight in seinem ehrenamtlichen Wirken für die DJK war sicherlich die Leitung des Organisationsbüros beim 14. DJK-Bundessportfest 2001 in Koblenz, wo er seine Talente und Befähigungen besonders wirkungsvoll einbringen konnte und eine sehr wertvolle Arbeit leistete.

An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass ohne seine Familie, die sich ebenfalls in der DJK Betzdorf engagiert, eine solche Leidenschaft und Begeisterung für die DJK nicht denkbar gewesen wäre.

Aloysius Mester wirkte durch seine alltäglich gelebte Menschlichkeit und er überzeugte durch sein Handeln und Tun sowie seine Bescheidenheit. Er scheute nie die Verantwortung. Er ging Herausforderungen positiv an und suchte nach der Perspektive, Chance und Lösung. Kein Weg war ihm zu weit. Keine Aufgabe zu schwierig. So erreichte er die Menschen und führte sie zusammen. Er gestaltete und lebte die DJK. Seine Akribie, sein Organisationstalent, seine Verlässlichkeit, seine stete Unruhe, seine Schaffenskraft und seine Zuversicht trieben ihn immer wieder an.

Bis zum Schluss kämpfte er, in der Hoffnung und im Glauben gefestigt, auch diesen Kampf des Lebens gewinnen zu können. Doch sein Herz schlägt nicht mehr.

Die Verantwortlichen des DJK-Diözesanverbandes Trier trauern um eine starke Persönlichkeit, der vorbildlich mit großem Engagement und Einsatz die DJK in Betzdorf, im Bistum Trier und in ganz Deutschland repräsentierte und prägte. Wir müssen Aloysius Mester viel zu früh loslassen. Er wird uns fehlen, mit seinem Rat, seiner Freude, seiner Begeisterung und Freundschaft. Er ist uns ein prägendes Vorbild.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, seinen Kindern und Enkeln sowie insbesondere bei seiner lieben Frau Ruth, die ihren Mann auf seinem Weg so intensiv und vorbildlich begleitete. Sie hat einem wunderbaren Menschen den Rücken gestärkt und Kraft verliehen.

Trier, den 04. Dezember 2021

